

Buchbesprechungen

26. RÜLCKER, J. & F. STÅLFELT: Das Elchwild – Naturgeschichte. Ökologie. Hege und Jagd des europäischen Elches. Mit einem Kapitel über das Elchwild im östlichen Europa von R. DZIĘCIOŁOWSKI. – Verlag Paul Parey, Hamburg – Berlin, 1986. 285 Seiten, 188 Abb. davon 20 farbig, 35 Tabellen.

Die Verfasser sind schwedische Elchexperten. Oberforstmeister Jonny RÜLCKER betreut als Revierverwalter etwa 120 000 ha elchreicher Waldungen. Finn STÅLFELT führte als Wildforschungsleiter des schwedischen Jagdverbandes u. a. langfristige Untersuchungen zur Lebensweise und Populationsdynamik des Elchwildes durch.

Das Werk ist in 3 Teile gegliedert. 1. Naturgeschichte und Ökologie: Abstammung und Stammesgeschichte, Morphologie und Anatomie und Lebensweise. 2. Hege: Population und Populationsregulierung, Jagd- und Wildschutz, Wildpflege. 3. Jagd: Ansprechen, Jagdarten, Hunde, Schußwirkung (Schußzeichen und Nachsuche), nach dem Schuß (Aufbrechen, Zerwirken, Behandlung der Decke, Trophäen, Trophäenbewertung), Ausrüstung des Jägers (Waffen und Bekleidung), Jagdvorschriften, Elchwild im östlichen Europa. – Ein Literaturverzeichnis und ein Sachregister runden das Buch ab.

Meist beschäftigt sich das Werk natürlich mit dem schwedischen Elch, doch bringt das ausführliche Kapitel über den osteuropäischen Elch von Dr. Ryszard DZIĘCIOŁOWSKI einen Einblick auf ein Gebiet, das uns wegen der Sprachbarrieren meist verschlossen bleibt. – Man merkt, daß das Buch von Leuten verfaßt wurde, die nicht nur gute Wissenschaftler, sondern auch Praktiker sind. Das Werk ist anschaulich und gut lesbar geschrieben. Es birgt nicht nur für den Jäger oder naturwissenschaftlich Interessierten reiche Informationen, sondern ist auch für den Naturwissenschaftler, dank der genauen Informationen, ein gutes Nachschlagewerk. I. Weigel

27. MEESTER, J. A. J., I. L. RAUTENBACH, N. J. DIPPENAAR & C. M. BAKER: Classification of Southern African Mammals. – Transvaal Museum Monograph No. 5, Pretoria, 1986. 359 Seiten mit 4 Abbildungen.

Das vorliegende Buch stellt alle Säugetierarten vor, die im südafrikanischen Subkontinent, das heißt südlich der Flüsse Kunene und Sambesi vorkommen. Ausgehend von Bestimmungsschlüsseln zu den Familien, Gattungen und Arten werden alle behandelten Spezies, insgesamt 328, mit Unterarten aufgelistet. Zu jeder Art werden die Verbreitung in der behandelten Region und kursorisch die Gesamtverbreitung angegeben. Leider fehlen Verbreitungskarten, überhaupt ist die Ausstattung mit Abbildungen sehr spärlich. Die Benutzung der Bestimmungsschlüssel hätte man mit einigen Skizzen sicher erleichtern können. Aber die Autoren wollten den Schwerpunkt ihrer Darstellung wohl weniger auf die diagnostischen Merkmale als vielmehr auf die Klassifikation und Taxonomie der südafrikanischen Säugetiere legen. Unter diesem Gesichtspunkt sind die umfangreichen Synonymlisten (mit Angabe der Originalbeschreibung und des Typusfundortes) sowie die Erörterung nomenklatorischer Fragestellungen hervorzuheben. Man kann davon ausgehen, daß es den Autoren gelungen ist, die Taxonomie auf den neuesten Stand zu bringen. Da viele der behandelten Arten auch in anderen Teilen Afrikas weit verbreitet sind, stellt dieses Buch einen wichtigen Beitrag zur Klassifikation und Systematik afrikanischer Säugetiere dar. R. Kraft

28. GWINNER, E.: Circannual Rhythms. Endogenous Annual Clocks in the Organization of Seasonal Processes. – Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 1986. 154 Seiten mit 73 Abb., Hardcover.

Die Entdeckung circannualer, endogener Rhythmik, an der Prof. GWINNER, Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, Andechs, maßgeblich beteiligt war, stellt unsere Vorstellung von der Zuordnung jahresperiodischer Vorgänge zum Lebensablauf vieler Organismen auf eine neue Basis. Der Nachweis, daß eine solche Periodik vorliegt, die unabhängig vom äußeren Ablauf als Zeitgeber für zahlreiche physiologische Prozesse wirksam wird, war erheblich schwerer zu erbringen, als jener für die endogene Tagesperiodik. Die Forschungsgruppe um Prof. GWINNER ist hierbei weltweit führend.

Mit diesem Band wird die Bedeutung der Jahresperiodizität nach dem derzeitigen Kenntnisstand umfassend dargelegt und ihr Einfluß auf die verschiedensten Tiergruppen, von Zugvögeln bis zu Wirbellosen und Pflanzen, erläutert. Die Eigenschaften dieser Rhythmik, ihre Synchronisation mit dem äußeren jahreszeitlichen Ablauf, die Mechanismen der circannualen Organisation und die adaptive Bedeutung dieser Rhythmik werden auf hohem fachlichem Niveau diskutiert. Ein generalisiertes Oszillatoren-Modell beschließt zusammen mit Anmerkungen zur Terminologie diesen herausragenden Band der Springer-Serie „Zoophysiology“ (Band 18). Er bildet die Voraussetzung für weiterführende wissenschaftliche Forschungen auf dem Gebiet der biologischen Jahresrhythmik. Leider ist das Buch, insbesondere für Studenten, recht teuer. J. Reichholf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 270](#)